

Schülerparlament

Die Klassenratssitzungen und auch die Treffen der Klassensprecher im Schülerparlament sind von der Grundvoraussetzung getragen, dass Kinder und Erwachsene gleichberechtigte Partner sind.

Die Kinder im Schülerparlament nehmen ihre Aufgabe sehr wichtig. Die Lehrerinnen nehmen die Wünsche der Kinder ernst und fördern gemeinsam mit den Kindern ein harmonisches Miteinander.

Aufgaben eines Klassensprechers:

- Informationsträger zwischen Schülerparlament und Klasse
- Organisation der Klassendienste
- Leitung des Klassenrates (mit dem Ziel: Kinder organisieren sich selbst!)
- „Bote“/ „Notfallhelfer“
- Organisation der „Klassenrat-Kiste“
- Organisation des Protokoll-Heftes bzw. Mappe
- die älteren Patenklasse aus dem vierten Jahrgang informieren die Erstklässler über das Amt und die Aufgabensprecher vor ihrer ersten Klassensprecherwahl

Klassensprecher-Wahl:

- erfolgt geheim
- es werden zwei Klassensprecher als Team (empfehlenswert: Junge/Mädchen) gewählt
- ein Wahlgang mit zwei Stimmen
- bei Pattsituation folgt eine Stichwahl
- Selbstwahl ist möglich
- die Erstklässler wählen erst im zweiten Halbjahr; im Vorfeld werden sie von ihren Patenklassen (Jahrgang 4) über das Amt des Klassensprechers informiert

Klassenrat:

- tagt einmal pro Woche, immer freitags in der letzten Stunde mit dem Klassenlehrer

(Ausnahme: die ersten Klassen, da sie wöchentlich an einem Vorbeugungsprogramm zur Förderung des Sozialverhaltens (nach Petermann, Natzke, Gerken & Walter: „Auf Schatzsuche, Ein Abenteuer mit Ferdi und seinen Freunden“) mit der Sozialarbeiterin Frau Schweikert-Hollwedel teilnehmen

- in allen Klassen wird eine Klassenratskiste eingerichtet
- Anregungen und Protokolle werden in einem Protokollheft (oder –Mappe) festgehalten
- möglichst viele Aufgaben sollen in die Verantwortung der Kinder gegeben werden

Die Sitzungen des Schülerparlaments an der Stephanusschule:

Teilnehmer:

- Klassensprecher und Vertreter der (1.), 2., 3. und 4. Klassen
- eine damit beauftragte Lehrperson
- Schulleitung
- gegebenenfalls eingeladene Gäste (wie z.B. Vertreter aus der OGS oder dem Förderverein, Hausmeister, Eltern)

Rahmenbedingungen:

- vier Sitzungen pro Halbjahr
- Zeitrahmen: etwa 45 Minuten
- Ort: runder Tisch im Lehrerzimmer
- Inhalte/Tagesordnungspunkte können von allen am Schulleben Beteiligten eingebracht werden; sie resultieren aus den Klassenratssitzungen, den Beobachtungen vom pädagogischen Personal, Eltern, Hausmeister ...

Rolle der Schulleitung und der begleitenden Lehrerin:

Wegbegleiter – Coach – Moderatorin

- Helferin bei der Organisation:
 - Einladung, Protokoll, Dokumentation
- Helferin bei der Gesprächsführung (empathisches und wertneutrales Zuhören Rückmeldungen von dem, was gehört und verstanden worden ist)

Vorbereitung der Schülerparlamentssitzung:

- Finden eines geeigneten Termins
- die Schülersprecher verteilen die Einladungen mit der Tagesordnung in allen Klassen
- wiederkehrende Tagesordnung:
 - Berichte aus den Klassenratssitzungen
 - Wünsche der Kinder, des Kollegiums u.a. Personen
 - Arbeit an einem aktuellen Schwerpunktthema
 - Budgetplanung (Förderverein unterstützt das Parlament mit 400 € pro Schuljahr)

Ablauf/Kultur:

- Begrüßung durch die Schülersprecher
- zu Beginn des Schuljahres:
jeder Teilnehmer stellt sich vor und für die Infowand werden Fotos gemacht
- die Schülersprecher geben einen Rückblick über die Arbeit im vergangenen Jahr
- die Schülersprecher fragen nach aktuellen Infos und Wünschen aus den Klassen
- Abhandeln der Tagesordnung, gegebenenfalls Abstimmungen
- Zusammenfassen der Ergebnisse, Auftrag für die Info-Weitergabe, gegebenenfalls Verteilen von Aufgaben

Inhalte/Themen:

- aktuelle Schulthemen (Feste, Sauberkeit auf den Toiletten, wie können wir den Flüchtlingskinder helfen, dass sie sich an unserer Schule wohl fühlen)
- Erarbeiten von Regeln (z.B. wer darf wann auf dem Fußballfeld spielen, wie regeln wir den Umgang mit der Netzschaukel); gemeinsames Aushandeln von Ideen und deren Verwirklichung
- Ideen und Wünsche; z.B. Mitgestalten des Schulhofes, Aussuchen der Spielgeräte auf dem Schulhof, Vorschläge für das Logo der Stephanusschule entwerfen
- Verwalten des eigenen Budgets (z.B. zum Kauf von Spielen)

Nachbereitung:

- Verfassen des Protokolls mit den Ergebnissen durch die beauftragte Lehrerin
- Verteilen des Protokolls an alle Klassen durch die Klassensprecher
- Besprechung, Infoweitergabe an Klassenrat durch die Klassensprecher
- Vorstellen der Ergebnisse in der Lehrerkonferenz durch die beauftragte Lehrerin

Ziele:

- Transparenz über die Geschehnisse in der Schule
- Förderung des Einfühlungsvermögens; Kinder lernen eigene Bedürfnisse zu äußern und die anderer wahrzunehmen
- Schulung des aktiven Zuhörens
- Stärkung der Konfliktfähigkeit
- Verantwortung übernehmen
- Stärkung des Selbstwertgefühls, des Selbstbewusstseins
- Lernen von „Demokratie“